

PRESSEMITTEILUNG

Freistaat bundesweit bei Holzpresslingen vorne

150.000ste Pelletfeuerung in Bayern in Betrieb genommen

Berlin/Tegernsee, 20. Dezember 2017. In Bayern wurde in diesem Jahr die 150.000ste Pelletfeuerung in Betrieb genommen. Der Deutsche Energieholz- und Pellet-Verband e.V. (DEPV) hat zum Jubiläum die Anlage im katholischen Pfarramt Tegernsee ausgewählt und bei einem Vor-Ort-Termin am Mittwoch, dem 20. Dezember 2017 für ihren Beitrag zum Klimaschutz gewürdigt. Der Anteil bayerischer Anlagen an allen bundesweit betriebenen Pelletfeuerungen beträgt nach den aktuell vorliegenden Zahlen (Ende 2016) 35 Prozent. „Bayern ist beim Bestand der Pelletfeuerungen im Bundesvergleich noch deutlich vorne und hat mit seinen Anlagen 2016 erstmals eine Million Tonnen CO₂ eingespart. Das ist über ein Prozent der jährlichen Treibhausgasemissionen im Freistaat, was das hohe Potenzial dieser Anlagen zur Umsetzung der Energiewende zeigt“, betonte DEPV-Geschäftsführer Martin Bentele in Tegernsee.

Bentele wies darauf hin, dass der Freistaat beim jährlichen Zubau im Bundesvergleich jedoch seit mehreren Jahren an Boden verliere: „Der Anteil Bayerns an den 2016 installierten Pelletheizungen und -kaminöfen beträgt nur noch 28 Prozent, womit man die Führung in dieser Statistik nur knapp vor Baden-Württemberg (24 Prozent) verteidigen konnte.“ Die rückläufige Entwicklung beim Zubau von Pelletfeuerungen in Bayern hat nach Einschätzung des Branchenverbandes DEPV mehrere Gründe: Die niedrigen Preise für fossile Energieträger seien genauso dafür verantwortlich wie auch das nachlassende Interesse des Handwerks, sich mit Erneuerbaren Energien (Holzpellets, Wärmepumpe, Solarthermie) am Heizungsmarkt auseinanderzusetzen. Diese Hindernisse werden in Bayern noch durch eine zusätzliche finanzielle Förderung zur Bundesförderung für den Einbau einer neuen Ölheizung verschärft.

Auch bei der Pelletproduktion liegt Bayern mit einer Jahresmenge von rd. 600.000 Tonnen und damit rd. einem Drittel der in Deutschland erzeugten Pellets vorne. Diese Menge entspricht etwa dem aktuellen Verbrauch. „Eine Steigerung ist durchaus möglich. Die in den Sägewerken anfallenden Späne und Hackschnitzel sind die Basis für die Pelletproduktion. Ihre Verfügbarkeit ist so hoch, dass die Anzahl der Pelletfeuerungen weiter ausgebaut werden kann“, betonte der DEPV-Geschäftsführer. Durch den bundesweit hohen Anfall von Resthölzern, dem daraus resultierenden niedrigen Preis und ihrer hohen Klimarelevanz kann der Anteil von Holzenergie am Wärmemarkt bis zum Jahr 2050 deutlich erhöht werden, wie eine Studie von Zukunft Erdgas zeigt. Sie beziffert den Anteil moderner Holzenergie im Zieljahr auf 11,5 Prozent, was im Vergleich zu heute eine Zunahme von knapp 10 Prozentpunkten wäre.

Die 150.000 Pelletfeuerungen in Bayern setzen sich zusammen aus 56.000 Pelletkaminöfen, 90.000 Pelletheizungen (< 50 Kilowatt (kW) Leistung) sowie 4.000 Pelletheizungen (> 50 kW Leistung).

Infokasten „Die 150.000ste Pelletheizung in Bayern“:

- Standort: 83684 Tegernsee
- Kesseltechnik: 95-kW-Pelletkessel, Gasbrennwertkessel für die Spitzenlast, Pufferspeicher mit Volumen von 2.200 Litern, Pelletlager mit 30 m³ Volumen
- Beheizte Fläche: 1.381 m²
- Pelletverbrauch pro Jahr: ca. 33 Tonnen
- CO₂-Einsparung pro Jahr: rund 36 Tonnen CO₂ gegenüber der alten Gasheizungsanlage

Platzierungen der Auslosung zur 150.000sten Pelletfeuerung in Bayern:

- 149.998: Patientenhaus der Leukämiehilfe, Regensburg
 - 149.999: Einfamilienhaus, Pleiskirchen, Landkreis Altötting
 - 150.000: Katholisches Pfarramt, Tegernsee, Landkreis Miesbach
 - 150.001: Bücherei, Peißenberg, Landkreis Weilheim-Schongau
 - 150.002: Kirche und Pfarrheim der Katholischen Kirchenstiftung Münster, Landkreis Donau-Ries
-

Bildmotive:



Motiv 1: 150.000ste Pelletfeuerung in Bayern

V.l.n.r.: DEPV-Geschäftsführer Martin Bentele, Monsignore Walter Waldschütz (Katholisches Pfarramt Tegernsee), Helmut Matschnig (KWB)

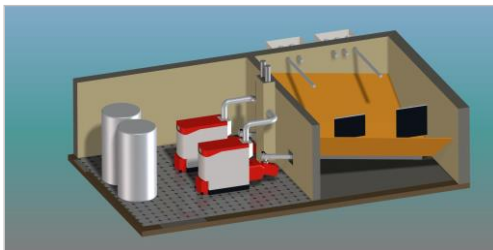
Bildquelle: Deutscher Energieholz- und Pellet-Verband e.V.



Motiv 2: 150.000ste Pelletfeuerung in Bayern

Die 150.000ste Pelletfeuerung Bayerns versorgt das Katholische Pfarramt Tegernsee mit klimafreundlicher Pelletwärme. Der Pelletkessel von KWB mit einer Leistung von 95 kW beheizt 1.381 m² Fläche.

Bildquelle: KWB Deutschland – Kraft und Wärme aus Biomasse GmbH



Motiv 3: 149.998ste Pelletfeuerung in Bayern

Zwei 49-kW-Pelletkessel von GILLES beheizen das Patientenhaus der Leukämiehilfe in Regensburg. Sie sparen pro Jahr ca. 27 Tonnen CO₂ gegenüber Heizöl ein. Betrieben wird die Anlage von Contractor RE-WAG.

Bildquelle: Naturalis Energiesysteme GmbH



Motiv 4: 149.999ste Pelletfeuerung in Bayern

Das junge Paar aus dem oberbayerischen Pleiskirchen entschied sich beim Neubau seines Einfamilienhauses für einen 15-kW-Pelletkessel von HDG. Kompetent beraten wurden sie vom qualifizierten Heizungsbauer (rechts im Bild).

Bildquelle: HDG Bavaria GmbH



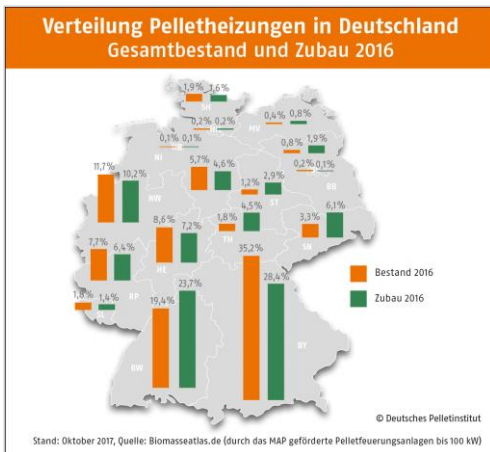
Motiv 5: 150.001ste Pelletfeuerung in Bayern
 Ein Pelletkessel von ÖkoFEN und 12 m² Solarkollektoren versorgen eine Bücherei und zukünftig auch ein Bürgerhaus und Jugendzentrum in Peißenberg in Oberbayern mit Erneuerbarer Wärme. Betreiber ist die Gemeinde.

Bildquelle: ÖkoFEN Heiztechnik GmbH



Motiv 6: 150.002te Pelletfeuerung in Bayern
 Kirche und Pfarrheim der Katholischen Kirchenstiftung Münster, Landkreis Donau-Ries, beheizt ein 49-kW-Pelletkessel von SOLARFOCUS.

Bildquelle: SOLARFOCUS GmbH



Motiv 7: Pelletfeuerungen in Deutschland
 35 Prozent der Pelletfeuerungen in Deutschland sind im Jahr 2016 in Bayern installiert.

Stand: Oktober 2017

Bildquelle: Deutsches Pelletinstitut GmbH

Abruck honorarfrei bitte unter Quellenangabe.

Infografiken zum Pelletmarkt: <http://depi.de/de/infothek/grafiken/#pelletheizungen>

Der Deutsche Energieholz- und Pellet-Verband e.V. vertritt seit 2001 die Interessen der deutschen Pellet- und Holzenergiebranche. Kessel- und Ofenhersteller, Produzenten von Pellets und weiterer Energieholzsortimente, Komponentenhersteller sowie Vertriebspartner haben sich in diesem Bundesverband organisiert.

Ansprechpartner für die Presse:

Anna Katharina Sievers
 Leitung Kommunikation
 Fon: +49(0)30 688 1599-54, Fax: -77
 E-Mail: sievers@depv.de